

Mystik & Musik



2011

Eine Veranstaltungsreihe der
Evangelisch-Reformierten Gemeinde Bielefeld
und des Evangelischen Stadtkantorates Bielefeld

www.reformiert-bi.de

www.stadtkantorat-bielefeld.de

Süsterkirche, Güsenstr./ Süsterplatz;
Stadtbahn bis Jahnplatz

Mystik & Musik

„Suche Gott, und du findest Gott und alles Gute dazu.“ Aurelius Augustinus

„Der Mensch soll sich in keiner Weise je als fern von Gott ansehen, weder eines Gebrechens wegen noch wegen einer Schwäche noch wegen irgend etwas sonst. Und wenn dich auch je deine großen Vergehen soweit abtreiben mögen, dass du dich nicht als Gott nahe ansehen könntest, so solltest du doch Gott als dir nahe annehmen.“ Meister Eckehart

Mystik sucht Erfahrungen der Gottesbegegnung, der Verbundenheit mit dem Grund allen Lebens.

Wo und wie begegnet mir diese Verbundenheit?

Wie begegne ich meinem Gegenüber?

Wo und wie begegnen wir einer Ahnung von Gott?

Die Reihe „Mystik & Musik“ macht sich auf den Weg: Mit Wort, Stille und Klang umkreist sie das Geheimnis einer Erfahrung, die Menschen erfüllt, bewegt und ermutigt.

Freitag, 11. März, 20.30 Uhr

*In Kooperation mit dem Welthaus Bielefeld
und dem WDR*

**„Ambi“ Subramaniam -
Der kosmische Klang**

Lakshminarayana „Ambi“ Subramaniam ist der Sohn des karnatischen (südindischen) Geigers Dr. L Subramaniam, der oft als „Paganini der indischen Violine“ bezeichnet wird. Im Duett mit seinem Vater hat er bereits als Jugendlicher in vielen großen Konzertsälen weltweit musiziert.

In seinem Geigenspiel verbindet „Ambi“ Subramaniam Improvisationskunst und Spiritualität indischer Raga-Melodien mit Spieltechnik und Klangfarben aus der europäischen Geigentradition.

Unterstützt und begleitet wird er von V. V. Ramanamurthy, einem der besten Mridangam-Trommler der karnatischen Musiktradition. Das Morsing-Spiel, das Spiel auf der Maultrommel, wurde in der klassischen indischen Musik zu einer einzigartigen Kunst entwickelt, und Ghantasala Satya Sai ist darin ein außergewöhnlicher Virtuose. Ergänzt wird das Ensemble durch Herbert Lang, einen profunden Kenner und Vermittler klassischer indischer Musik in Europa und erfahrenen Trommler in der Begleitung vieler indischer Meister.

Lakshminarayana „Ambi“ Subramaniam (Violine),
V. V. Ramanamurthy (Mridangam),
Ghantasala Satya Sai (Morsing/ Maultrommel)
Herbert Lang (Kanjira / Perkussion)

*Einlass: 20.00 Uhr;
Eintritt: 14,- €; erm. 11,- €*

*Das Konzert wird am Mittwoch den 06.04.2011
von 20.05 - 22.00 Uhr auf WDR 3 gesendet.*

Mittwoch, 06. April, 19.30 Uhr

*In Kooperation mit dem
Haus der Stille, Bethel*

**Einführung in die Mystik
Stille –**
eine biblisch-theologische Reise

Die Reise beginnt „im Anfang“ der Heiligen Schrift. Sie führt durch ganz unterschiedliche Texte des ersten und zweiten Testaments.

Biblisch- theologische Impulse werden bereichert durch Texte und Poesie alter und neuer Mystikerinnen und Mystiker.

Am Ende sind alle zu einer Wegzehrung mit Brot und Wein eingeladen.



Schwester Anke Frickmann (Haus der Stille),
Texte und Lesungen;
Pastor Bertold Becker,
biblisch-theologische Impulse
Susanne Immer, Hank

*Eintritt frei; um eine Spende am Ausgang
wird gebeten.*

Sonntag, 17. April, 18.00 Uhr (Palmsonntag)

Fasten-Jazz **Choral und Jazz-Musik**

Die alten Fastenlieder der Passionszeit sind in ihren Melodien und Texten von tiefer Spiritualität geprägt. In ihrer sparsamen Dichte üben sie eine besondere musikalische Anziehungskraft aus. Sie spiegeln die Sehnsucht nach der Ungebrochenheit des Lebens, grade weil es oft zerrissen und leidvoll ist.

Im Trio mit dem Kontrabassisten Joachim Fitzon und dem Schlagzeuger David Herzel ist mit der Federführung von Bertold Becker ein Choral-Jazz Programm entstanden, in dem die alten Fasten-Melodien neu aufleuchten und in anderer Weise musikalische Intensität gewinnen. Lesungen zwischen den einzelnen Stücken greifen den Charakter der alten Choraltexte auf, schaffen neue Bezüge und vertiefen die Musik zu einem modernen Passionskonzert.



Bertold Becker, Piano
Joachim Fitzon, Kontrabass
David Herzel, Schlagzeug

Eintritt: 10,- € / 6,- €

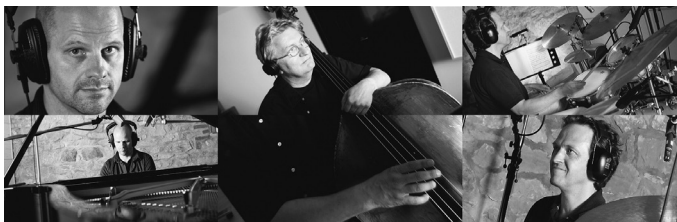
Montag, 25. April, 18.00 Uhr (Ostermontag)

Easter Suite

Oscar Peterson komponierte die „Easter Suite“ 1984 im Auftrag der BBC. Es entstand eine zutiefst berührende Jazz-Trio-Version der Passionsgeschichte.

Dabei birgt die Komposition selbst schon eine theologische Interpretation, stellt sie doch die Versöhnung und Vergebung programmatisch ins Zentrum der 9 kurzen Sätze.

Die Musik führt durch ruhige, fast schmerzerfüllte Besinnlichkeit zu österlicher Freude und Impulsität.



Olaf Kordes, Piano
Wolfgang Tetzlaff, Kontrabass
Karl Godejohann, Schlagzeug

*Eintritt frei; um eine Spende am Ausgang
wird gebeten.*

Mittwoch, 13. Juli, 19.30 Uhr

SAIMAA

Das finnisch-deutsche Trio eröffnet mit seiner Musik einen offenen Raum. Die Sängerin Anna-Katariina Holmérus entführt mit ihrer ausdrucksstarken, raumfüllenden und zugleich sanften Stimme in eine weite Landschaft, in der Harmonien und Rhythmus wie Wegmarkierungen auf einem Pfad wirken, in der sich das Äußere nach Innen kehrt und das Innere zum Äußeren wird.

Finnischen Tango nennt die Band ihr Projekt. Ein Jazz-Konzert, das zu einer Sommerreise ganz eigener Art einlädt.



Anna-Katariina Holmérus, Gesang
Christian Beckers, Piano und Pedal Bass
David Herzel, Schlagzeug

Eintritt: 10,- € / 6,- €

Mittwoch, 07. September 19.30 Uhr

Von einer evangelischen Pastorin zur Zen Meisterin

Gundula Meyer stammt aus Lübeck und ist ordinierte Pastorin im Ruhestand der Evangelischen Kirche. Sie hat sich seit 1977 dem Zen gewidmet. Nach einem mehrjährigen Studium des Zen in Japan ging sie nach Deutschland zurück und eröffnete 1987 in Ohof ein Meditationshaus. Seit 2001 ist sie eine der wenigen Zen-Meisterinnen im deutschsprachigen Raum.

Wie kommt eine evangelische Pastorin dazu, sich dem Zen zuzuwenden?

Was suchte sie, was fand sie und was sucht sie seitdem?



Mit Gundula Meyer im Gespräch

*Eintritt frei; um eine Spende am Ausgang
wird gebeten.*

Samstag, 10. September, 19.30 Uhr

Mystik des Mittelalters in Orient und Okzident

In diesem Konzert am Vorabend des 11. September werden Gesänge großer Mystiker sowohl des christlichen Abendlandes als auch des islamischen Orients zusammengeführt, „... dass im tiefsten Kern mystische Einsicht und spirituelle Erkenntnisse auch in unterschiedlichem religiösen Umfeld sich entsprechen. Auf diese Weise wollen wir zu Frieden, Verständnis und Versöhnung unter den Menschen und Religionen aufrufen...“

Gesänge der Hildegard von Bingen

Polyphonische Gesänge des 12.-14. Jhdts.

(Kloster St. Martial de Limoges, Schola de Notre Dame Paris, Ars antiqua / nova / trecento / subtilior)

Niederländische Vokalpolyphonie des 15. & 16. Jhdts.

Alevitisch-bektaschitische Gesänge im Anatolien des 12. Jhdts. (Haci Bektas Veli, Yunus Emre)

Gesänge nach Pir Sultan Abdal, Karacaoglan etc.

Deklamation von Texten ausgewählter Mystiker (z.B. Rumi, Meister Eckhardt etc.)

Vokalensemble „canta filia“;
Leitung: Barbara Grohmann-Kraaz

Hasan Yükselir, Gesang
Vural Güler, Bağlama, Cura, Oud
Yilmaz , Percussion

Eintritt: 10,- € / 6,-€

Mittwoch, 05. Oktober, 19.30 Uhr

In Kooperation mit dem City-Kloster Bielefeld

„Gott einen Ort sichern“

(Madeleine Delbrêl) -

Mystik in der Stadt.

„Der Glaube ist in der Zeit und für die Zeit;
jene Zeit nämlich,
in der sich dieses menschliche Leben abspielt.

Man könnte sagen:

Der Glaube ist die Liebe Gottes,
die sich in diese Zeit einbringt;
der Glaube ist der zeitliche Einsatz
der Liebe Gottes.“ (M. Delbrêl)

Wo findet sich Gott inmitten des Alltages einer Stadt?

Gibt es hier Orte der Gottesbegegnung?

Eine Lesung verschiedener Texte von
Madeleine Delbrêl, ein kurzes „Autorenportrait“ und
dazwischen Tamboura-Musik, Texte und Klang
versprechen einen interessanten Abend zu einer
außergewöhnlichen Frau.



Susanne Kochannek

Bärbel Lödige

Liudger Gottschlich

*Eintritt frei; um eine Spende am Ausgang wird
gebeten.*

Sonntag, 16.10, 10.15 Uhr

Gottesdienst

**„Schweige und höre, neige deines
Herzens Ohr, suche den Frieden“**

Seit einiger Zeit trifft sich in den Räumlichkeiten der reformierten Gemeinde eine ZEN Sitzgruppe. ZEN ist eine Form der Meditation, die mit dem sitzenden Schweigen in der Stille arbeitet.

Was verbirgt sich hinter dieser Idee, warum macht Schweigen Sinn und gibt es Verbindungen zum christlichen Glauben reformierter Prägung?

Diesen Fragen gehen wir in einem gemeinsamen, thematischen Gottesdienst um Schweigen - Stille - Hören nach.



Der Gottesdienst wird von
Mitgliedern der Gruppe und
Pastor Berthold Becker gestaltet.

*Im Anschluss an den Gottesdienst wird eingeladen
zum Austausch beim Kirchenkaffee.*

Sonntag, 16. Oktober, 19.00 Uhr

Herbstlichter

Ein meditatives Mitsingkonzert

Der Musiktherapeutin Nele Schwedler begegnet in ihrer Praxis die heilsame Wirkung ruhigen, beinahe meditativen Singens.

Wenn ein meditatives Singen für Einzelne heilvoll ist, kann dies auch mit vielen in einer Gemeinschaft gelingen?

So fragt sie und sucht sich zur Unterstützung Bodo Wolff, ebenfalls Musiktherapeut und erfahrener Musiker.

Der Abend lädt ein, mitzusingen, zu tönen und mit dem Grund, auf dem wir stehen, in anderer Weise in Kontakt zu treten.



Nele Schwedler
Bodo Wolff

*Eintritt frei; um eine Spende am Ausgang
wird gebeten.*

Sonntag, 13. November, 15.30 Uhr

**Stille – Einsamkeit -
nicht nur im Alter
Gesprächsnachmittag**

Es gibt Lebensphasen, da ist Stille nicht selbstgesucht, sondern Ausdruck von Einsamkeit.

„Nur selten ruft jemand an, Verabredungen sind beschwerlich, manchmal hindern körperliche Einschränkungen daran, gemeindliche Angebote von Kultur und Begegnung wahrzunehmen. Wenn ich das Gefühl habe, dass die Meisten in der Öffentlichkeit zu zweit sind, ist das Alleinsein doppelt schwer. Die Stille, die sich dann ausbreitet, erschlägt. Sie lähmt und hat nichts von einer mystischen Gottesbegegnung.

Wie kann es gelingen, Stille als ein Lebenselement anzunehmen, sie bewusst zu gestalten und in ihr die Einsamkeit zu überwinden?

Theaterwerkstatt Bethel (Matthias Gräßlin),
Performance zu „Einsamkeit und Stille“
Pastor Bertold Becker,
theologische Impulse und Moderation

*Eintritt frei; es wird eingeladen zu Kaffee, Tee,
Kuchen, Wasser, Saft.*

Samstag, 19. November, 19.30 Uhr

“Spiritual Unity“

Hinter diesem Titel verbirgt sich ein CD-Projekt des Bielefelder Saxophon-Duo Leptophonics. Andreas Kaling und Andreas Gummersbach haben in den vergangenen 2 Jahren bundesweit Kultstätten der großen Weltreligionen aufgesucht. In der Begegnung mit den spirituellen Räumen und Orten sind Improvisationen und Kompositionen entstanden, denen die beiden die Überschrift „Spiritual Unity“ gegeben haben. Welt-Religiöse Reiseimpressionen ganz eigener Art.

Die Doppel-CD zum Konzert „Spiritual Unity“ ist erhältlich bei www.leptophonics.de und natürlich am Abend des Konzertes.



**Andreas Kaling - Andreas Gummersbach,
Saxophone**

*Eintritt: 10,- € / 6,- €
Im Anschluß wird eingeladen
bei Brot, Wasser, Wein*

Freitag 25. November, 19.00 Uhr

*In Kooperation mit
AYAM Ltd. & Co. KG*

Wie im Himmel - Musik der Stille

In „Wie im Himmel“ verbinden sich meditative Musik, mystische Klangraumerlebnisse, Mantrenge-sänge, und Stille zu einer harmonischen Einheit.

Klang verwandelt sich in Klanglosigkeit und die Klanglosigkeit verwandelt sich in unendliche Stille - einen heilsamen Raum, um nach Innen zu lauschen. So entsteht ein Seelenraum.

„Es ist mir ein wichtiges Anliegen, meine Gäste - sofern sie dies möchten - mit unserer Musik und Klängen in eine tiefe, innere Stille zu führen; eine Stille voll Lebensfreude, Kraft und Energie“, erläutert Lex van Someren. „Wer in diese stille Entspannung gelangt, erhält Zugang zu seinen Selbstheilungskräften für Körper, Geist und Seele.“

Lex van Someren

Karoline Ströher, Keyboard, Gesang, Flöte

Carolin Kriegbaum, Violine, Viola

Johannes Hustedt, Flöten

Nils Tannert, Percussion und O-Daiko-Trommeln

Eintritt: Vorverkauf 26,- €; Abendkasse 30,-€

Vorverkauf ab März 2011 unter

www.someren.de

Mittwoch, 07.Dezember, 19.30 Uhr

**„Vor der Tür des Herzens“
Literarisches Konzert -
Musikalische Lesung
zum Advent**

„Du brauchst Gott weder hier noch dort zu suchen.
Er ist nicht ferner als vor der Tür des Herzens.
Da steht er und harrt und wartet, wen er bereit finde,
der ihm auftue und ihn einlasse.

Du brauchst ihn nicht von weither herbeizurufen:
Er kann es weniger erwarten als du, dass du ihm
auftust.

Es ist ein Zeitpunkt: das Auftun und das eingehen.
In unserem tiefsten Innern, da will Gott bei uns sein.
Wenn er uns nur daheim findet und die Seele nicht
ausgegangen ist mit den fünf Sinnen.“

Meister Eckhardt

Zwischen den Lesungen erklingt frühbarocke und
barocke Adventsmusik.



Sigrid Heidemann, Sopran
Annette Fuhrmann, Violoncello
Ruth M. Seiler

Pastor Bertold Becker, Rezitation

Eintritt: 8,- € / 6,- €